

Zuger der Woche



Bild: damianulrich.ch

Damian Ulrich, der «Golf Professional» aus Zug.

SB- Damian Ulrich, der «Golf Professional» aus Zug hat beim Golfturnier «Dar Es Salam Open» in Marokko seinen ersten Saisonserfolg unter Dach und Fach gebracht. Der Professional aus Zug setzte sich mit acht unter Par vor seinem Landsmann Ken Benz (-6) und dem Titelverteidiger David Law (-3) aus Schottland durch. Damian Ulrich, der 2007 bereits auf der Pro Golf Tour gespielt und damals als Nummer drei der Jahresendwertung auf Anhieb den Aufstieg auf die Challenge Tour geschafft hatte, notierte beim Turnier in Rabat, Runden von 72, 67 und am Finaltag erneut 72 Schlägen. Für seine grandiose Leistung küren wir ihn mit dem Titel «Zuger der Woche».

Typisch Zug

Der Zuger der Woche erhält eine Flasche Fruchtbrand-Liqueur Kirsche und dazu «Chriesistei», Schokolade mit Truffesfüllung und flüssigem Kirschlikör, gesponsert von: Etter Söhne AG und Aeschbach Chocolatier AG.

Vorschläge

Jede Person die in Zug wohnt, arbeitet und positiv in Erscheinung trat, kann nominiert werden. Nennen Sie uns den Grund der Nomination, den Namen und Wohnort und senden Sie uns ein Bild der nominierten Person an redaktion@zugerwoche.ch.

Orgeleinweihung

BAAR Die Bevölkerung ist zur Einweihung der neuen Orgel in der Abdankungshalle herzlich eingeladen. Der Anlass findet am Montag, 6. Mai, 18 Uhr, in der Abdankungshalle beim Friedhof Kirchmatt Baar statt. Bespielt wird die neue Orgel vom bekannten Organisten Rudolf Meyer, Winterthur. Die katholische und reformierte Kirchgemeinden sowie die Einwohnergemeinde freuen sich auf zahlreiches Erscheinen.

Wasserwerke

KANTON Die 121. ordentliche Generalversammlung der Wasserwerke Zug AG (WWZ) im Casino Zug war sehr gut besucht. Die 1333 anwesenden Aktionäre vertraten 76,2 Prozent des Aktienkapitals. Die WWZ-Gruppe blickt mit einem Gewinn von 30,8 Millionen Franken auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Alle Anträge des Verwaltungsrats wurden mit grosser Mehrheit angenommen. Die vollständige Mitteilung finden Sie im Internet unter www.wwz.ch.

«Good News Preis 2013»

HÜNENBERG Die Pfarrei Heilig Geist ist für den Preis nominiert

Die Pfarrei Heilig Geist Hünenberg ist für den «Good News Preis 2013» nominiert. Dieser wird von den kath. Medieninstitutionen im Rahmen des Mediensonntags am 5. Mai verliehen. Dieses Jahr wird das innovativste kirchliche Social Media-Projekt prämiert.

PD/SB - Bis am 3. Mai kann auf www.kath.ch für den Sieger des «Good News Preises 2013» gevotet werden. Unter den sieben nominierten Social Media-Projekten ist auch die Pfarrei Hünenberg. Als eine der ersten Pfarreien in der Schweiz hat sie den Schritt zu Facebook gewagt. «Der Pfarrei gelingt es, die verschiedenen Facetten ihres Alltags bei Social Media sichtbar zu machen, besonders auch kirchenferne Menschen anzusprechen und spirituelle Impulse zu setzen», sagt Stephan Sigg, Social Media-Beauftragter beim Kath. Mediendienst in Zürich. In Ergänzung zu Facebook überrascht die Pfarrei auch mit einem professionell produ-



Bild: z.V.g.

Gewinnt die Pfarrei Heilig Geist Hünenberg den diesjährigen «Good News Preis 2013»?

zierten Online-Video, darin stellt sie sich und ihre Angebote auf zeitgemässe Art Interessierten vor.

Namhafte Konkurrenz

Der «Good News Preis» soll überzeugende und innovative Social Media-Projekte von kirchlichen Institutio-

nen würdigen und einer grösseren Öffentlichkeit bekannt machen. Damit Hünenberg gewinnt, muss sich die Pfarrei gegen namhafte Konkurrenten durchsetzen: Unter den Nominierten sind auch die Facebookseiten der kath. Landeskirche des Kantons Luzern und des Bistums St. Gallen, das Blogprojekt konzilsblog.ch sowie je eine Pfarrei aus den Kantonen Bern und Glarus.

Mediensonntag 2013

Der Mediensonntag 2013 am 5. Mai der katholischen Kirche thematisiert in diesem Jahr die Sozialen Netzwerke. Der Papst ermutigt dazu, das Evangelium auch in der digitalen Welt und besonders in den sozialen Netzwerken wie Facebook, Twitter und Co präsent zu machen. Informationen erhalten Sie im Internet unter www.mediensonntag.ch. Infos zu allen Nominierten und zum Preis sowie Voting unter www.kath.ch/gnp und www.facebook.com/mediensonntag

«Von der Vespa bis zur Guzzi»

ZUG Oldtimer Saisonstart in den Stierenstallungen

Am 5. Mai von 10 bis 13 Uhr findet der Oldtimer Saisonstart 2013 auf dem Stierenmarktareal in Zug statt.

PD/RS - Unter dem Motto «Von der Vespa bis zur Guzzi» findet am Sonntag, 5. Mai, in den Stierenstallungen in Zug der Oldtimer Saisonstart statt. Es werden zahlreiche italienische Motorräder und Autos der Vorkriegszeit ausgestellt. In diesem Jahr beehrt der Vespa Fanclub Schweiz die Ausstellung. Natürlich sind auch alle anderen Oldtimer, Autos, Motorräder, Feuerwehr-, Landwirtschaftsfahrzeuge etc. bis Jahrgang 1974 herzlich willkommen.

Musikalische Unterhaltung

Für musikalische Unterhaltung sorgt die Band des ehemaligen Tageschaudemoderators Heinrich Müller.



Bild: z.V.g.

Am 5. Mai findet der Oldtimer Saisonstart in Zug statt.

Sie werden die Besucher mit Springsteen-Songs auf Touren bringen.

Essen und Trinken

Nebst der traditionellen Gastronomie und einem Verpflegungs-

corner mit Grill, Pizzas und Fischchnusperli sorgt die Aletsch Arena Apéro Bar für ein zusätzliches kulinarisches Angebot. Weitere Informationen zu den Oldtimertreffen erhalten Sie unter www.osmt.ch

Ursprungszustand als Vorbild

ZUG Kiesinsel im Zugersee schafft Lebensraum für Fische und Vögel

Im letzten Winter hat die Bau- und Wasserbauverwaltung beim Delta der Alten Lorze in Zug eine Kiesinsel für Wat- und Wasservögel und Lebensraumstrukturen für Jungfische erstellt. Bereits nach einem Jahr waren viele der gewünschten Ziele erreicht.

PD/SB - Bis zu ihrer Verlegung führte die Lorze viel Geschiebe in den Zugersee und bildete ein Delta. Kiesbänke und Kiesinseln waren im Mündungsbereich auf natürliche Weise vorhanden, jedoch seit der Lorzenverlegung von 1976 verschwunden. Im Rahmen des Renaturierungsprojektes in Baar fiel sauberes Kiesmaterial an. Einen Teil davon transportierte das Tiefbauamt an das Zugersee Ufer, wo es beim Delta der alten Lorze zur Schüttung einer Kiesinsel ökologisch sinnvoll weiter verwendet wurde.



Bild: z.V.g.

Der neu geschaffene Lebensraum im August 2012.

Seltene Vogelarten gesichtet

Die Freude war gross, als sich im Frühling 2012 seltene Vogelarten blicken liessen. 2012 konnte sogar der Säbelschnäbler nachgewiesen werden.

Störungen vermeiden

Die Schweizerische Vogelwarte ist zuversichtlich, dass sich noch wei-

tere Vogelarten zugesellen werden. Dies wird aber nur gelingen, wenn Störungen vermieden werden und die Kiesinsel nicht als Badeplatz oder Bootsanlagestelle zweckentfremdet wird. Das Delta der Alten Lorze und mit ihm die neue Kiesinsel stehen unter Naturschutz und dürfen nicht betreten werden. Das gilt auch in den Sommermonaten, wenn der Wasserstand erhöht und die Insel überspült ist.

Auch Fische profitieren

Die Fussicherung der Kiesinsel wurde zugunsten der Jungfische mit steinbefüllten Gabionenkörben und Totholzpackungen erstellt. Die Wirkung dieser Habitataufwertung ist der direkten Beobachtung entzogen. Aber bereits vor dem definitiven Einbau nisteten sich zahllose Jungfische in den im Uferbereich bereitgestellten Gitterkörben an.

Der Witz der Woche

HUMOR Polizist: «Können Sie sich identifizieren?» Da kramt der Mann einen Spiegel aus seiner Tasche, schaut sich an und sagt: «Ja, ich bin es!»

Poststelle Oberdorf

BAAR Die Post hat sich bereit erklärt, die Anliegen und Argumentation des Gemeinderates gegen die Schliessung der Poststelle Oberdorf nochmals zu prüfen. Dies wurde der Gemeinde in einem Schreiben mitgeteilt. Die Post hat damit auf eine erneute Anfrage der Gemeinde reagiert, mit welcher rund 1'500 Unterschriften aus der Baarer Bevölkerung gegen die Schliessung der Poststelle Oberdorf eingereicht wurden. Zudem hat die Post den Initianten ein Gespräch in Aussicht gestellt. An diesem wird auch eine Vertretung des Gemeinderates anwesend sein.

Liegenschaften

HÜNENBERG Siegfried Odermatt, Malters, wird am 1.7.13 als Leiter Betrieb Liegenschaften seine neue Tätigkeit bei der Gemeinde Hünenberg aufnehmen und somit in die Fussstapfen von Hans-Peter Schaller treten. Dieser wird wieder vollamtlich als Saalwart des Zentrums «Heinrich von Hünenberg» tätig sein.

Ludothek

HÜNENBERG Rita Estermann wird nach fast 30-jähriger Tätigkeit als Leiterin der gemeindlichen Ludothek auf Ende August 2013 in den Ruhestand treten. Ihre Nachfolge Nicole Nussbaumer-Möckli, wird per 1.7., im Teilpensum von 50 Prozent antreten.

Jahresrechnung

NEUHEIM Die laufende Rechnung 2012 der Einwohnergemeinde Neuheim schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 449'000 Franken (Fr) gegenüber einem budgetierten Fehlbetrag von 51'500 Fr. ab. Die positive Abweichung gegenüber dem Budget setzt sich aus Mehreinnahmen von 140'000 Fr. und Minderausgaben von 360'500 Fr. zusammen. Weitere Zahlen und Fakten finden Sie im Internet unter: www.neuheim.ch.

Kantonalbank Zug

KANTON 2963 Aktionäre folgten am Samstag, 27. April 2013, der Einladung zur 137. Generalversammlung der Zuger Kantonalbank in die BOSSARD Arena in Zug. Die Generalversammlung stimmte dem Dividendenantrag von 175 Fr. pro Aktie zu und genehmigte alle Anträge des Bankrates. Als Revisionsstelle wiedergewählt wurde für eine einjährige Amtsdauer die PricewaterhouseCoopers AG, Zug. Die weiterführende Mitteilung finden Sie im Internet unter www.zugerkb.ch

Tessiner Abend

CHAM Am kommenden Freitag, 3. Mai findet im Café Arcade, in Cham, ab 18 Uhr, ein musikalischer und kulinarischer Tessiner-Abend statt. Geniessen Sie die südliche Atmosphäre! Musikalisch umrahmt wird dieser spezielle Abend vom Trio «Fregüü». Weitere Infos siehe unter www.cafearcade.ch.